

<b>Protokoll:</b>	<b>Jugendhilfeausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	87
		<b>TOP:</b>	5
	<b>Verhandlung</b>	<b>Drucksache:</b>	296/2017
		<b>GZ:</b>	JB
<b>Sitzungstermin:</b>	18.09.2017		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BMin Fezer		
<b>Berichterstattung:</b>	die Vorsitzende, Frau Kiefl (JugA)		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Kappallo / pö		
<b>Betreff:</b>	<b>Bildung eines 11. Steuerungsbereiches im Bereich der Beratungszentren Familie u. Jugend für das Jugendamt</b>		

Vorgang: Jugendhilfeausschuss vom 24.07.2017, öffentlich, Nr. 65  
 Verwaltungsausschuss vom 26.07.2017, öffentlich, Nr. 326  
 jeweiliges Ergebnis: Zurückstellung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Jugend und Bildung vom 12.07.2017, GRDRs 296/2017, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der stellenneutralen Bildung eines 11. Steuerungsbereiches im Bereich der Beratungszentren Familie und Jugend für das Jugendamt wird zugestimmt.
2. Der 11. Steuerungsbereich wird zusätzlich aus den bereits bestehenden Beratungszentren Bereich 2 (Zuffenhausen) und Bereich 3 (Bad Cannstatt/Münster) gebildet.
3. Die außerhalb des Stellenplans zur Verfügung gestellten Mittel für die Beschäftigung von 2 Psychologinnen/Psychologen im Assistentenjahr werden für die notwendige Bereichsleitungsstelle genutzt. Das Jugendamt erhält die Ermächtigung, die Stelle der Bereichsleitung ab sofort zu besetzen. Im Rahmen des Stellenplanverfahrens ist hierfür eine VK-Stelle in Besoldungsgruppe A 13 g. D. haushaltsneutral zu schaffen.
4. Vom veränderten Raumbedarf wird Kenntnis genommen.

Die Vorlage informiert über die Notwendigkeit der Bildung eines 11. Steuerungsbereichs bei den Beratungszentren Familie und Jugend. Das Jugendamt habe festgestellt, so die Vorsitzende, dass die Beratungszentren Zuffenhausen und Bad Cannstatt, bezogen auf die Bevölkerungszahlen, die Vielzahl der Kooperationspartner und die Zusammenarbeit mit ihnen, eine Größe erreicht haben, die strukturelle Veränderungen notwendig machen. Beide Beratungszentren hätten jeweils mehr als 30 Beschäftigte an zwei Standorten, und damit sei die Leitungsspanne zu hoch. Die Aufgaben im Bereich des Kinderschutzes könnten nicht zufriedenstellend umgesetzt werden. Die Verwaltung schlägt deshalb die Bildung eines 11. Steuerungsbereichs vor, der haushaltsneutral erfolgen könne, um eine spürbare Entlastung der Beratungszentren erreichen.

Frau Kiefl geht auf die Historie hinsichtlich der Überlegungen ein und unterrichtet über die damalige Federführung unter Herrn Pfeifle. Bei der Überprüfung der organisatorischen Machbarkeit eines 11. Steuerungsbereichs seien innerhalb des Jugendamts viele Stellen beteiligt gewesen. Sie habe sich mit BV Bohlmann (Mühlhausen) in Verbindung gesetzt und sei am 26.09.2017 für eine Berichterstattung eingeladen. An diesem Termin werde sie im Anschluss den Bezirksbeirat in Münster aufsuchen. In Bad Cannstatt fänden analog die Gespräche am 04.10.2017 statt, wobei BV Löffler (Bad Cannstatt) von Beginn an einbezogen gewesen sei.

StR Stradinger (CDU) begrüßt die sozialräumliche Gliederung, sodass die Leistungen des Jugendamts schneller von den Bürgerinnen und Bürger in Anspruch genommen werden können.

Die Vorlage sei überzeugend, äußert StRin Nuber-Schöllhammer (90/GRÜNE), und begründe den Neuzuschnitt der Zuständigkeitsbereiche. Sie unterstützt den Beschlussantrag wie bereits ihr Vorredner.

StRin Gröger (SPD) geht auf den Beratungsgang der Vorlage ein und meint, durch die Einbeziehung der unterschiedlichen Bezirksbeiratsgremien seien die notwendigen Voraussetzungen für eine Umsetzung geschaffen. Sie äußert die Bitte, bei den kommenden Gesprächen die alternativen Überlegungen zu erörtern, damit diese vor Ort nachvollzogen werden könnten. Zu der Örtlichkeit des 11. Beratungszentrums in der Nähe der neu gebauten Linie U12 äußert sie Bedenken.

BMin Fezer stellt fest:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Beschlussantrag einmütig zu.

Zur Beurkundung

Kappallo / pö

## Verteiler:

- I. Referat JB  
zur Weiterbehandlung  
Schulverwaltungsamt (2)  
Jugendamt (27)  
weg. VA
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. OB-PR  
Rechnungsprüfungsamt  
OB-KB
  3. Referat AKR  
Haupt- und Personalamt
  4. Referat WFB  
Amt für Liegenschaften und Wohnen (2)  
Stadtkämmerei (2)
  5. BezÄ Ca, Mühl, Mün, Zu
  6. GPR (2)
  7. L/OB-K
  8. Hauptaktei
  
- III.
  1. CDU-Fraktion
  2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  3. SPD-Fraktion
  4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
  5. Fraktion Freie Wähler
  6. AfD-Fraktion
  7. Gruppierung FDP
  8. Die STAdTISTEN